

Leserbrief an die OZ zum Artikel „Castor-Proteste: Polizei richtet mobile Arrestzellen ein“ vom 13.12.2010, Titelseite:

Scharfmacher Kokert malt Gespenster, wo gar keine sind

Ich habe jedenfalls mit mehreren Polizisten gesprochen, die ich nicht als meine Gegner erkennen konnte, ganz im Gegenteil! Wenn Herr Kokert also von zwei Seiten spricht, kann er das nicht aus eigener Anschauung tun, denn die gab es real nicht!. Und dass Herr Caffier „herbei eilen musste“, ist auch aus der Luft gegriffen und scheinheilig: Es war keine Gefahr im Verzuge. Das Einzige, was mir zu denken gab, war die überdimensionierte Polizeipräsenz. Wie viel Angst muss ein Staat denn vor seinem Volke haben, wenn er für je drei Demonstranten einen Polizisten einplant? Schade um die vielen Steuergelder, die man alle hätte einsparen können, wenn die Zuständigen (Unternehmen und Regierungen) beim Start des ersten Kernkraftwerkes sich zielstrebig (und nicht „ergebnisoffen“) um eine sichere Endlagerung gekümmert hätten.
Walter Klingner